

auch nicht durchwegs Zustimmung, fand das neueste Porträt S.D. des Landesfürsten von Derek Hill. Eine Bronzestatue des Fürsten von Georg Malin, in der Mitte des Saales plaziert, symbolisierte Ziel und Inhalt der Ausstellung, die als Geburtstagsgeschenk des Museums und der Fürstlichen Sammlungen gedacht war und sowohl beim Fürsten als auch bei der Fürstlichen Familie Anerkennung und Freude auslöste. Zur Ausstellung ist eine Mappe mit zum Teil farbigen Darstellungen aller regierenden Fürsten und entsprechenden Kurzbiographien erschienen. (Felix Marxer, in: JBL 81, S. 249–250).

INTERNATIONALE LIECHTENSTEINISCHE PFADFINDER-BRIEFMARKENAUSSTELLUNG 14. bis 16. August 1981

Die «Internationale Liechtensteinische Pfadfinder-Briefmarkenausstellung» fand ebenfalls zur Zeit des Fürstengeburtstages im Landesmuseum statt, und zwar vom 14. August bis 16. August. Es wurden Briefmarken mit Pfadfindermotiven aus aller Welt gezeigt. Die Ausstellung war eine der Aktivitäten zum 50-jährigen Bestehen des Liechtensteiner Pfadfinderkorps. (Felix Marxer, in: JBL 81, S. 251–252).

DRITTE WELT

In Zusammenarbeit mit dem Verein «Welt und Heimat», 26. Dezember 1981 bis 2. Februar 1982

Am 26. Dezember konnte die Ausstellung «Dritte Welt» eröffnet werden, die in Zusammenarbeit mit dem Verein «Welt und Heimat» erarbeitet wurde. Die völkerkundlich interessanten Exponate stammten durchwegs aus den Beständen von Entwicklungshelfern. Texttafeln und eine Tonbildschau der «Helvetas» sowie ein reichhaltiger Büchertisch machten diese Ausstellung zu einer eindrucklichen Demonstration des Fehlverhaltens der Industrienationen gegenüber den unterentwickelten Ländern in Mittel- und Südamerika, Afrika und Asien. (Felix Marxer, in: JBL 81, S. 252).

BENJAMIN STECK – GEMÄLDE 29. Mai bis 4. Juli 1982

Vom 29. Mai bis 4. Juli zeigte das Museum eine Auswahl aus den Werken von Benjamin Steck (1902–1981), die dieser an den Verein für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein vermacht hatte. Ein Teil der ausgestellten Bilder wurde am 19. November an einer Auktion verkauft. (Felix Marxer, in: JBL 82, S. 292).

MORIZ MENZINGER 1832 BIS 1914, LAND- SCHAFTSAQUARELLE. JUBILÄUMSAUSSTEL- LUNG ZUR 150. WIEDERKEHR DES GEBURTS- TAGES DES MALERS MORIZ MENZINGER 13. August bis 19. September 1982

Zur 150. Wiederkehr des Geburtstages des liechtensteinischen Malers Moriz Menzinger (1832–1914) fand eine Sonderausstellung seiner Werke statt. Gezeigt wurden 39 Aquarelle und ein Ölbild. Die Hälfte der Exponate stammte aus Liechtenstein, die anderen kamen aus Deutschland, wo sie Fürstl. Sanitätsrat Dr. Rheinberger aufgespürt hat. Er gab bei der Eröffnung auch eine Einführung in das Leben und Werk Menzingers. Zur Ausstellung ist ein Katalog mit einer Kurzbiographie des Malers und mit 18 zum grossen Teil farbigen Abbildungen erschienen. (Felix Marxer, in: JBL 82, S. 292).

HERBARIUM PRINCIPATUS LIECHTEN- STEINIENSIS 5. Februar bis 14. März 1983

Vom 5. Februar bis 14. März fand die in Zusammenarbeit mit der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft gestaltete Ausstellung «Das liechtensteinische Herbarium» statt. Das Herbarium wurde im Auftrag der Fürstlichen Regierung von Frau Edith Waldburger, Buchs, erstellt. Zur Ausstellung wurde eine von Dr. Ingbert Ganss, Vaduz, gestaltete Tonbildschau mit hervorragenden Dias einheimischer Pflanzen gezeigt. (Felix Marxer, in: JBL 83, S. 249).